Zeitschrift: Region St.Gallen : das St. Galler Jahrbuch
Band: - (1995)

Rubrik: St. Galler Voltigier-Team erneut Weltmeister!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Galler Voltigier-Team erneut Weltmeister!

Im Sommer fand in Den Haag die weltgrösste Pferdeveranstaltung statt. Dort wurde das St. Galler Voltigier-Team zum dritten Mal, nach 1988 und 1990, Weltmeister. Mit einer Kür von höchstem Schwierigkeitsgrad plazierte sich die Gruppe von Annemarie Gebs vor den Teams aus Deutschland und Schweden. Diese Leistung wiegt umso mehr, wenn man bedenkt, dass allein in Deutschland 70 000 Sportler voltigieren, in der Schweiz lediglich 1500.

Zwei- bis dreimal wöchentlich trainiert Annemarie Gebs mit ihren Schülern. Die 5 Minuten Kür wurde zwei Monate lang einstudiert. Die Mühe hat sich gelohnt: Die acht 11 – 18jährigen St. Gallerinnen und der 18jährige Fuchs-Wallach Casanova liessen sich in Den Haag nicht beirren! Dank einem hohen Schwierigkeitsgrad und einer ausgefeilten Gestaltung des Kürprogrammes sowie einer ausdruckstarken und fast fehlerfreien Vorführung gewann das Team von Annemarie Gebs zum dritten Mal den WM-Titel. Bis zu dritt gleichzeitig turnten die Mädchen auf Casanovas Rücken mit einer Leichtigkeit sondergleichen, viel Ausstrahlung und Originalität. Der erfahrene und nervenstarke Wallach trug dank seinem regelmässigen, ruhigen Galopp wesentlich zum Erfolg bei. Diese bildeten zu mitreissender Musik Pyramiden, hoben sich gegenseitig in die Luft und sprangen mit einem Salto vom Pferd, als ob es nichts Einfacheres gäbe. Casanova, ein ehemaliges Military- und Springpferd und Sohn des Schweizer Zuchthengstes Cardinal Fleury, kreiste um Longenführerin Annemarie Gebs, ohne auch nur einmal in den Trab zu fallen oder einen falschen Schritt zu tun. Frau Gebs hat also nicht nur eine gute Kür zusammengestellt, sie hat auch buchstäblich aufs richtige Pferd gesetzt. Die Auswahl der Pferde braucht ein feines Gespür: «Ein Voltigepferd muss sehr gesund sein, eine weiche Ga-

Gegen eine starke Konkurrenz erfolgreich: das WM-Team aus St. Gallen

ICH HABE
MEINEN STIL
GEFUNDEN...
Hugentobler
... die Persönlichkeit
einer Frau
zeigt sich in der Mode,
die sie trägt.
IHR MODEHAUS
Hugentobler
ST. GALLEN · POSTSTRASSE

loppade mit wenig Bewegung haben, gute Nerven besitzen und dressurmässig gut geritten sein», erklärt Annemarie Gebs. Dazu gehört natürlich auch, dass das Pferd Freude an dieser Aufgabe hat. Erst nach einem langen, intensiven Training kann es für diesen Sport gebraucht werden. Annemarie Gebs junior startet in Militarys. Im Gelände wird die nötige Kondition geholt, legt ein Voltigepferd doch allein während einer Kür mehrere Galoppkilometer zurück.

Voltigieren – ein richtiger Pferdesport?

Voltigieren wird als Gymnastik auf einem Pferd charakterisiert, aber in Wahrheit ist es eine Kombination zwischen Gymnastik, Ballet, Akrobatik und Pferdesport. Die Voltigierer führen ihre Uebungen auf dem Rücken eines galoppierenden Pferdes durch. Das Pferd läuft gegen den Uhrzeigersinn an der Longe. Die Longenführerin kontrolliert das Pferd, so dass sich die Mädchen auf sich selbst konzentrieren können. Das Pferd trägt eine spezielle Gurte, die mit zwei Griffen versehen ist. Diese dienen den Mädchen, um sich an ihnen zu halten und hochzuziehen. Das Verhältnis zum Pferd und seiner Kraft sind wichtige Elemente in diesem Sport. Es ist schwieriger, auf ein stehendes Pferd zu springen, als auf ein galoppierendes: Wenn der Voltigierer im richtigen Moment aufspringt, hilft ihm das Pferd mit seinem Schwung auf den Rücken. Dieser Aufgang wird von der Jury mitbewertet, und wenn jemand hart auf dem Pferderücken landet, gibt es massiven Punkteabzug.
Erst seit 1986 gehört das Voltigieren zu den WM-Disziplinen. Die WM findet alle zwei Jahre statt. 1994 nahmen 20 Nationen an den Weltmeisterschaften teil. Zu den Favoriten gehörten Deutschlend, USA, Slowakei, Schweden, Argentinien, Frankreich und England.
Es gibt drei verschiedene Kategorien an der WM: Nationenwettkampf, Damen Einzel und Herren Einzel. In jeder Kategorie gibt es eine Vorrunde, bei der nur die Besten in den Final vorrücken können. Die Punkte aus der Vorrunde zählen zum Gesamtresultat.
Acht Sportler mit dem Höchstalter von 18 Jahren bilden jeweils eine Nationalmannschaft. Einzelteilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein, dafür ist das Alter nach oben offen.
Im Wettkampf gibt es ein Pflichtprogramm und eine Kür. Beide Bewertungen zählen gleichwertig für das Endresultat. Der Pflichtteil beinhaltet sechs Tests, die in zwei Gruppen geteilt werden:

1. Grundsitz	1. Schere
2. Die Fahne	2. Stehen
3. Die Mühle	3. Flanke

Legten den Grundstein zum Erfolg: Annemarie Gebs und Fuchs-Wallach Casanova

Unsere Bausteine für erfolgreiche Werbung

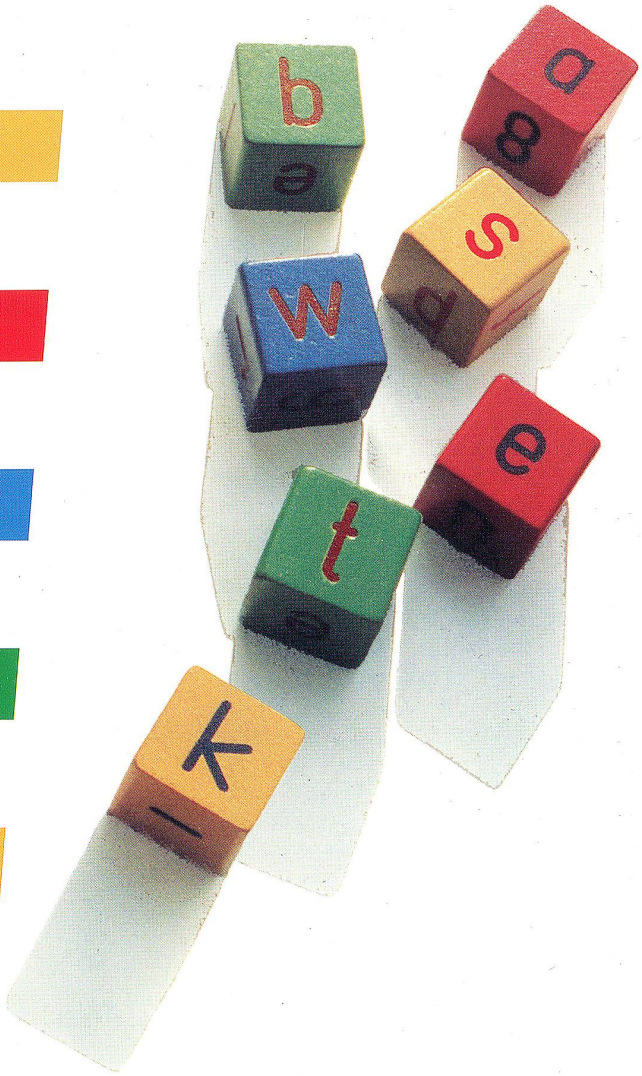
Werbebriefe

PR-Artikel

Firmenzeitungen

Prospekte

Festschriften



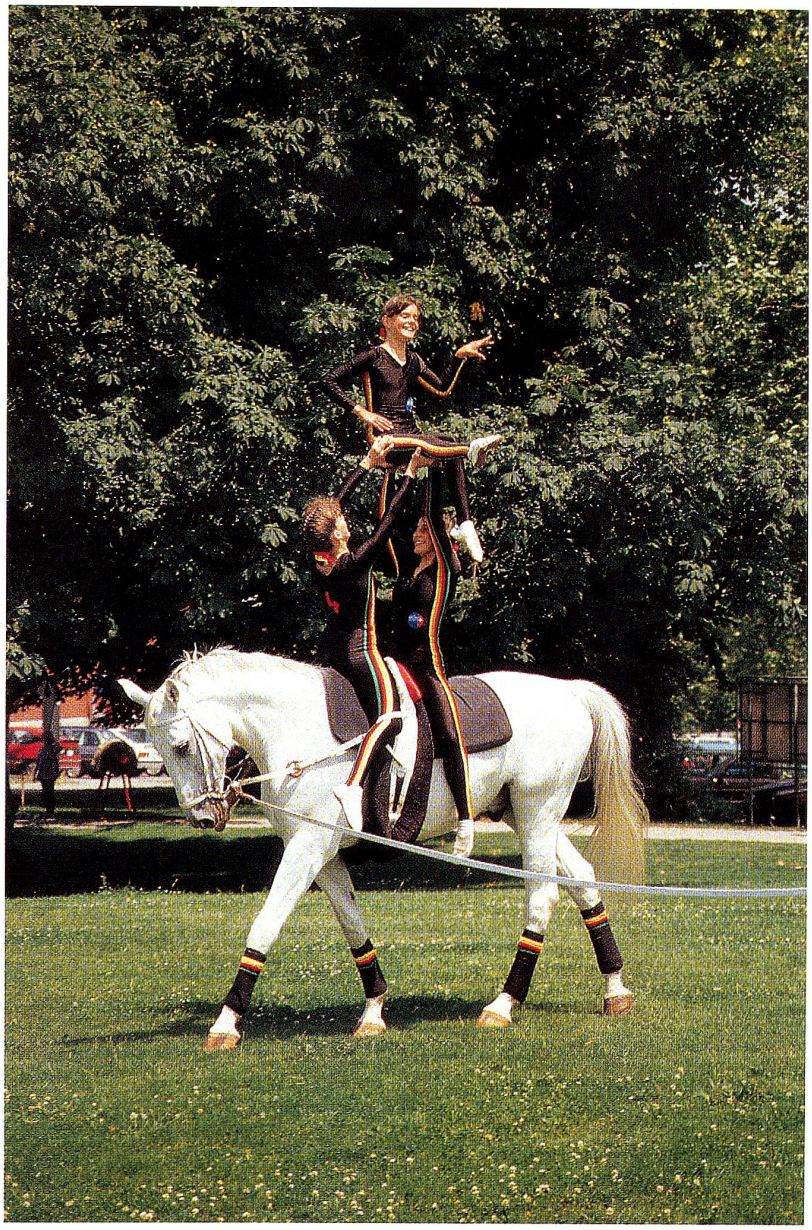
Der starke Text

– Werbung die ankommt

TRACOM MEDIA AG
Text+Redaktion
Tonhallestrasse 45
9500 Wil

Telefon 073-22 30 30
oder 071-56 19 40

Alle acht Mitglieder müssen diese sechs Übungen einzeln vorführen, wobei jeder Test von der Jury separat bewertet wird.
Im Einzelwettbewerb ist der Sportler bei der Programmgestaltung frei. Der Einzeltest dauert eine Minute, wobei der Voltigierer dauernd im Kontakt mit dem Pferd sein muss. Der Kürteil der Mannschaft darf nicht länger als fünf Minuten dauern, und die Jury muss folgende Punkte bewerten: Pflicht – Schwierigkeit – Zusammensetzung – Ausführung – Gesamteindruck. Um das Pferd zu schonen, dürfen nie mehr als drei Turnerinnen gleichzeitig auf dem Pferd sein. Zwei von den drei Voltigierer müssen aus Sicherheitsgründen immer in Pferdekontakt sein. Daher ist es verboten, z. B. einen Turm zu bilden, bei dem alle aufeinander stehen. Auch für die Bewertung ist es wichtiger, jemandem sicher aufs Pferd zu helfen, als einen spektakulären Salto zu wagen.



Schon als Kind von Pferden fasziniert

Annemarie Gebs-Habegger ist in Hallau im Kanton Schaffhausen aufgewachsen. Schon als Kind träumte die Pfarrerstochter vom Reiten, und so begann sie damit beim Reitstall Brütsch in Schlatt.
Durch die Heirat mit Ewald Gebs kam Annemarie Gebs-Habegger nach St. Gallen. Als begeisterte Spring- und Militaryreiterin wurde sie vom Reitclub-Präsidenten Walter Rupp angefragt, ob sie sich für den Voltigiersport engagieren wolle. Frau Gebs sagte spontan zu und begann, sich in die neue Materie einzuarbeiten. Danach liess sie sich in Deutschland weiter ausbilden. Sie war es, die vor 20 Jahren das Voltigieren in die Schweiz brachte. Seit 1974 führt sie die Voltige-Gruppe mit grossem Erfolg. Inzwischen betreut sie 10 Pferde und unterrichtet 150 Schüler.

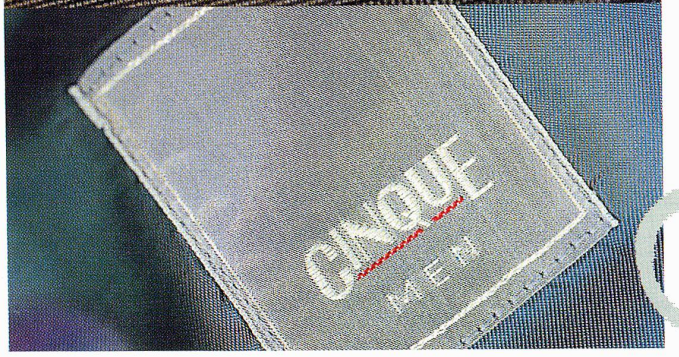
Die Mitglieder des erfolgreichen St. Galler Voltigier-Teams sind:

Simone Akermann (15 Jahre alt)
Die 15 Jahre junge St. Gallerin ist durch Zufall zum Voltigieren gekommen. Ihr grösster Wunsch war es, soviel Zeit wie möglich mit den Pferden zu verbringen. Schon bald gehörte sie der Reserve an. Indem sie unverhofft eine verwundete Kameradin ersetzen musste, sah sie sich ihrer schönsten Erfahrung gegenüber – der Weltmeisterschaft in Stockholm von 1990. Seither ist sie Mitglied der Gruppe 1. Dabei vernachlässigt Simone Akermann keineswegs die Schule. Ende des Sommers ist sie in die Kantonsschule eingetreten.

Rebekka Egger (13 Jahre alt)
Schon im Kindergarten hat Rebekka Egger ihre Leidenschaft für Pferde entdeckt. Dank einem Ferien-Pass lernte sie 1988 das Voltigieren kennen. Ein Jahr später begann sie regelmässig zu trainieren und ist seit 1992 Mitglied der Gruppe 1. Schon im folgenden Jahr durfte sie ihren ersten Erfolg an der Europameisterschaft in La Haye feiern. In ihrem Zimmer sind zwei Silbermedaillen und eine aus Gold ausgestellt, die sie an die Erfolge an den verschiedenden Schweizermeisterschaften erinnern.

Bettina Egli (11 Jahre alt)
Mit ihren Eltern und dem Bruder Marcel lebt Bettina Egli mit vielen Haustieren zusammen: Sie

Oben und nächste Seiten: Vorführung auf der Kreuzbleiche-Wiese



LEO·S

Verkauft:

Hüte

Gürtel

Schmuck

Schuhe

Damenmode:

Röcke

Hosen

Blusen

Höschen

Bodies

Strümpfe

Strapse

Pullover

Herrenmode:

Bodies

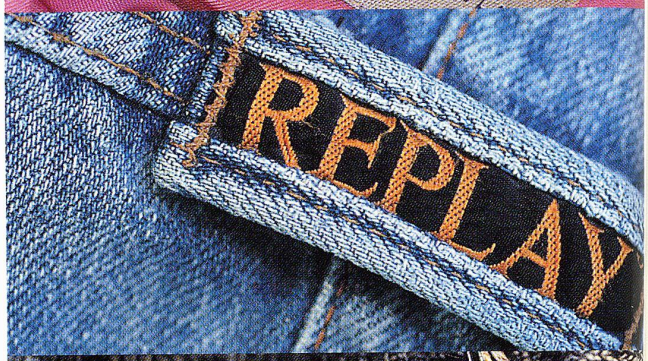
Schuhe

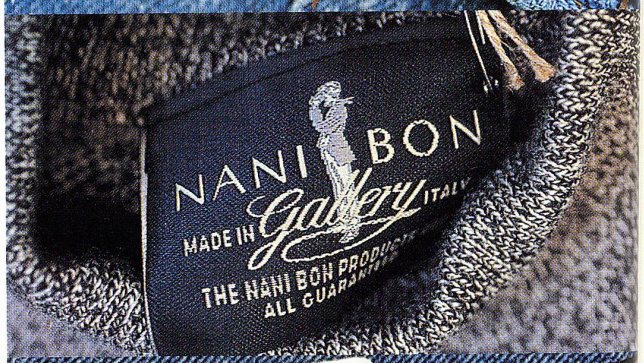
Hosen

Hemden

Hüte

Sakkos



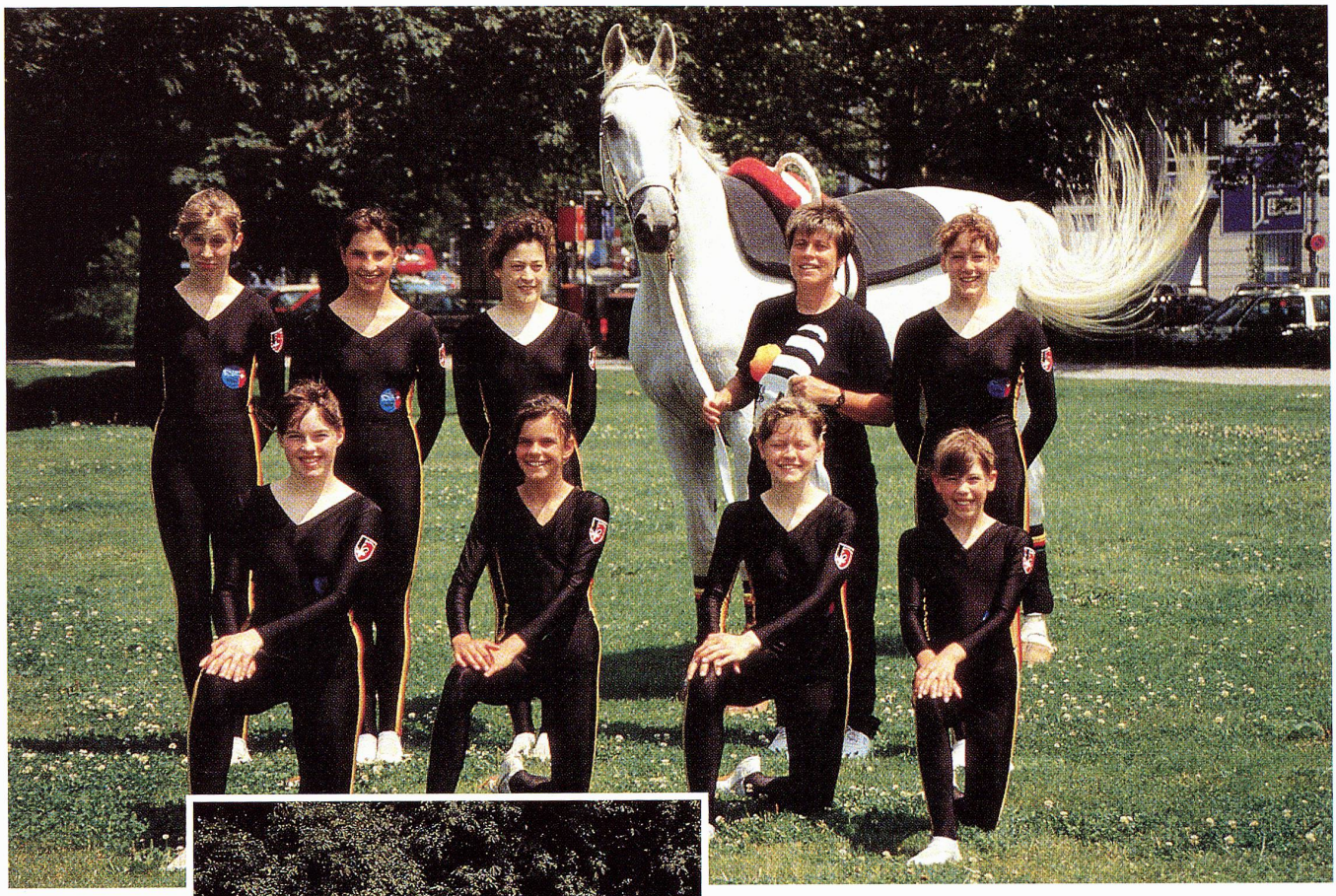


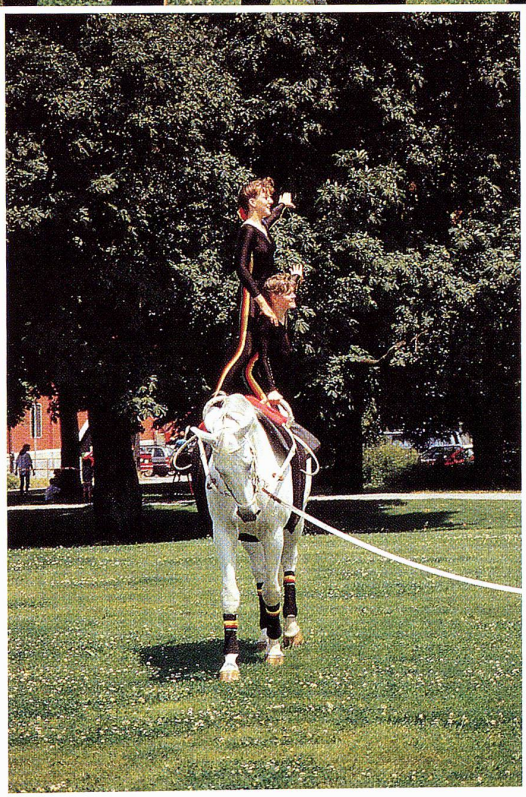
LEO·S

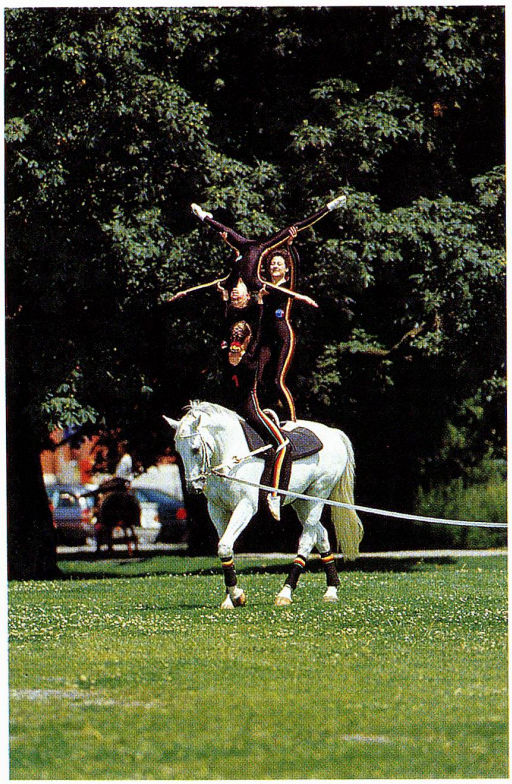
Mode für Damen und Herren

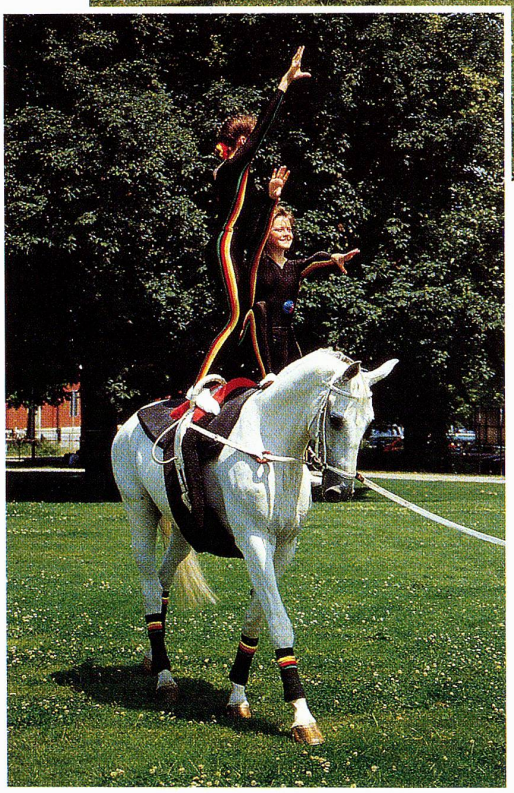
Metzgergasse 6 9000 St. Gallen

Tel. 071/23 85 65









hat zwei Hunde, einen Esel, ein Pferd, eine Katze und noch einige Kaninchen. Daher wählte sie als Hobby einen Sport, bei dem Tiere eine besondere Rolle spielen. So begann sie mit 7 Jahren regelmässig mit dem Voltigiertraining. Seit 1992 erreichte sie in der ersten St. Galler Gruppe schon zwei Schweizer Titel, einen europäischen und nun noch die WM-Medaille.

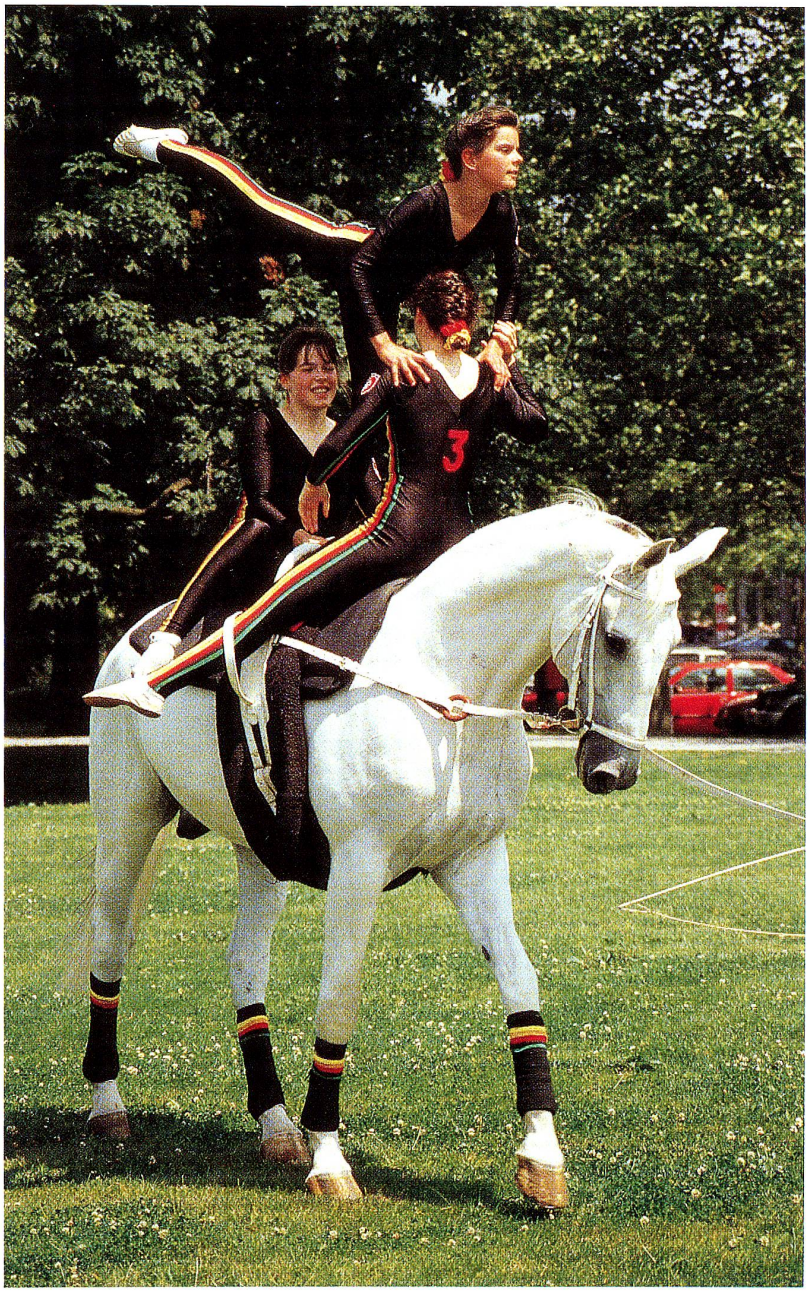
Tanja Falk (15 Jahre alt)
Auf Anraten ihrer Schwester nahm Tanja Falk mit 11 Jahren ihre ersten Voltigierstunden. Wie ihre Kameradinnen hatte sie eine grenzenlose Leidenschaft zu den Pferden. 1991 gehörte sie zur siegreichen Gruppe an den Europa-Meisterschaften in Bern. Seither war sie an allen Erfolgen beteiligt, die die Gruppe 1 an den nachfolgenden Turnieren ernten konnte.

Anna Hofstetter (14 Jahre alt)
Anna Hofstetter begann mit 8 Jahren zu voltigieren. Das beanspruchte den grössten Teil ihrer Freizeit und ihr blieb nur wenig Raum zum Skifahren oder Lesen. Als sie zur Gruppe St. Gallen II gehörte, konnte Anna Hofstetter mit der ersten Gruppe trainieren. Bereits seit 4 Jahren gehört sie zu dieser Spitzengruppe und hat unter anderem europäische und Weltmeistertitel sowie drei Goldmedaillen aus Schweizermeisterschaften gewonnen.

Deborah King (17 Jahre alt)
Die junge St. Gallerin ist Mitglied der Voltigiergruppe und individuelle Voltigiererin. In dieser Kategorie erreichte Deborah King im letzten Jahr die Bronze-Medaille an der Schweizermeisterschaft und klassierte sich an verschiedenen internationalen Wettbewerben. Im nächsten Jahr wird sie ihre Haushaltlehre abschliessen.

Simone Lutz (15 Jahre alt)
Mit ihren 15 Jahren ist diese Voltigiererin eine vollendete Sportlerin. Simone Lutz fährt nebenbei auch noch Velo und Ski. Obwohl die Pferde ihr viel bedeuten, üben die Elefanten eine besondere Faszination auf Simone aus. Seit 5 Jahren ist sie Mitglied der Voltigier-Vereinigung. Im letzten Jahr wurde sie Europa-Meisterin in La Haye. Der Traum, dieses Jahr Weltmeisterin zu werden, ist nun in Erfüllung gegangen.

Chatrigna Martig (18 Jahre alt)
Die junge Voltigiererin, von ihren Freunden "Chäti" genannt, bereitet sich auf die Matura vor, die sie in einem Jahr absolvieren wird. Anschliessend wird sie sich zur Physiotherapeutin ausbilden lassen. Aber sie vernachlässigt trotz allem das Voltigieren nicht, obwohl das die grösste Zeit ihrer Freizeit beansprucht. Ihre ältere Schwester hat sie auf das Voltigieren aufmerksam gemacht und Chäti wurde schnell Mitglied der Voltigiergruppe St. Gallen 11. Unter der Leitung von Annemarie Gebs wurde sie 1993 in die Gruppe 1 aufgenommen.



17fache Schweizermeister in Serie
3fache Europameister
2fache Vize-Europameister
3fache Bronzegewinner an Europameisterschaften
3fache Weltmeister
2fache Vizeweltmeister